

## Schmackhaftes Jahreskonzert der Liedertafel

Unter dem Motto „**Liedertafel – à la carte**“ lud die „Liedertafel“ Irsch am Samstag, 31.10.2009 zu ihrem diesjährigen Herbstkonzert ins Bürgerhaus „Winzerkeller“ in Irsch ein.



Dabei hatten sich die Sängerinnen und Sänger mit ihrem Chorleiter, Herrn Gottfried Sembdner, wieder ein buntes Programm einfallen lassen.

Nach dem, durch alle Aktiven dargebotenen, Sängergruß des Chorverbandes sowie einer kurzen Begrüßung des Publikums durch den Vorsitzenden Werner Müller folgten der Mädchen- und der Knabenchor. Sie brachten ihre flotten Stücke, darunter „My heart will go on“ aus dem Film „Titanic“, sowohl einzeln als auch gemeinsam zu Gehör.



Es schlossen sich klassische Werke von Schubert, Mozart, Schumann und Lortzing, dargeboten vom Männer- und gemischten Chor, an. Dabei wussten vor allem die Stücke aus Lortzings Oper „Der Waffenschmied“ den Zuhörern, darunter Herrn Landrat Günther Scharz und Verbandsgemeindebürgermeister Leo Lauer, zu gefallen.



Zwischendurch überzeugte Gottfried Sembdner mit einer Klavierpartitur von Beethoven.



Durch das Programm führten Anna Haag, Justin Kimmel und Helmut Steuer.



Nach einer kurzen Pause folgte der moderne Teil des Abends, eingeleitet vom gemischten Chor, mit dem Stück „Somewhere over the rainbow“. Es schloss sich das Duett „Wenn ich groß bin liebe Mutter“, gesungen von Rita Kurz und Christian Weimann, an. Mit „Maikes Song“ überraschten Frauen und Mädchen die Zuhörer. Mit „Mein bester Freund“ von den Prinzen legten die Jungen und die Männer nach. Auch Peter Maffays „Ich wollte nie erwachsen sein“ (Männerchor) wusste zu gefallen.



Durch „Les roses blanches“ leitete Solistin Christel Schmit die letzte Runde des mehrfach mit Soloeinlagen gespickten Konzertes ein. Es folgten die beiden Stücke „Adiemus“ und das sehr emotional geladene „Gabriellas Song“ durch den gemischten Chor in Begleitung von Maïke Axenköpf (Perkussion). Mit „Nur für dich“ der Wise Guys gelang ein ungewöhnlicher aber lustiger Abschluss. Das Publikum bedankte sich mit viel Applaus und Zugaberufen. Nach den Dankesworten von Werner Müller verabschiedete sich der Chor daraufhin mit einigen Zugaben.

